

Veranstaltungsort:
Hessische Landesvertretung
In den Ministergärten 5
10117 Berlin

Anfahrt:
S-Bahn S1, S2, S25: Potsdamer Platz
U-Bahn U2: Potsdamer Platz
Bus M41, M48, M85, 200: Potsdamer Platz

Teilnahmebedingungen:

Die Veranstaltung wird mit öffentlichen Mitteln gefördert und steht allen Interessierten kostenfrei zur Teilnahme offen.

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldung, per Fax, per Brief oder per E-Mail bis zum **01.03.2011** verbindlich an.

Bitte beachten Sie auch unsere Informationen und Hinweise zu weiteren Veranstaltungen auf unseren Seiten im Internet:
www.berlin-brandenburg.freiheit.org

verantwortlich:
Veronika Kolb, Leiterin RB Berlin-Brandenburg
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Veronika.Kolb@freiheit.org

Studienleitung / Kontakt:
Anne Wellingerhof
Referentin Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Reinhardtstr. 12, 10117 Berlin
anmeldungen.berlin@freiheit.org
Tel.: 030 28 87 78 42
Fax: 030 28 87 78 49

Kooperationspartner:
Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.
Schaperstraße 30
10719 Berlin

Deutsch-Ukrainisches Forum e.V.
c/o Europäisches Bildungswerk für Beruf
und Gesellschaft gGmbH
Hegelstraße 2
39104 Magdeburg



Foto: Flickr.com / Dieter Zirnig - Krim, Ukraine.

Die Ukraine ein Jahr nach den Präsidentenwahl

Donnerstag, 3. März 2011, 19.00 Uhr

Berlin-Mitte

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einem Jahr wurde Wiktor Janukowytsch zum Präsidenten der Ukraine gewählt. Es folgten ein Regierungswechsel, Kommunalwahlen und die Einsetzung neuer Gouverneure. Das Verhältnis zu Russland hat sich entspannt und der IWF ist grundsätzlich bereit, wieder Kredite zu geben.

Parallel dazu ist ein Prozess im Gange, den kritische Beobachter als systematische Aushöhlung der Demokratie beschreiben.

Von Beginn an unterläuft der Präsident Entscheidungen des Verfassungsgerichts oder setzt Verfassungsänderungen durch, die seine Macht erweitern. Die politische Opposition und regierungskritische Medien werden erheblich unter Druck gesetzt. Als regimefern geltende Fernsehsender erhalten keine Lizenzen mehr.

Wie sieht die innenpolitische Bilanz ein Jahr nach dem Präsidentschaftswechsel aus und wie positioniert sich die Ukraine außenpolitisch?

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde und das Deutsch-Ukrainische Forum laden Sie herzlich ein, diese Fragen zu diskutieren!

Veronika Kolb

Leiterin Regionalbüro Berlin-Brandenburg der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Ukraine ein Jahr nach den Präsidentenwahl

Donnerstag, 3. März 2011
19.00 Uhr

Hessische Landesvertretung
In den Ministergärten 5
10117 Berlin

Begrüßung

Michael Roick

Referatsleiter MSOE

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Dr. Gabriele Freitag

Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V., Berlin

Podiumsdiskussion

Volodymyr Fesenko

Penta-Zentrum für Angewandte
Politische Studien, Kiew

Serhiy Rachmanin

Politischer Redakteur der Wochenzeitung
„Dserkalo Tyshnya“, Kiew

Dr. Heike Dörrenbächer

Leiterin Projektbüro Kiew

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Moderation

Bernd Johann

Deutsche Welle, Ukrainisches Team, Bonn

Die Veranstaltung wird simultan deutsch-ukrainisch
gedolmetscht.